Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 69.

1 *Heinrich VI. von Schellenberg-Wagegg.*
2 *Wagegg, Gde. Wildpoldsried LK Kempten B.*
3 *Walkenberg, Gde. Wildpoldsried LK Kempten B.*
4 *Rotis bei Hofs, onö. von Leutkirch BW.*
5 *Neidegg bei Christazhofen, nö. von Wangen.*
6 *Königsegg, Burg, Gde. Guggenhausen, nw. von Ravensburg.*
7 *Heimhofen, Gde. Grünenbach LK Lindau B.*

328. *1413 März 21.*

«Eglin von Schellenberg[1] ritter gesessen zem sifridsberg», *Heinrich Truchsess, Ritter, gesessen zu Diessenhofen[2] und Ulrich von Heimenhofen,[3] gesessen zu Burgberg[4] erklären, dass sie im Namen und anstatt* «des vesten hainrichs selgen von schellenberg elicher kinden ånnlis und elslins»[5] *deren Vögte und Vertreter sie sind, dem Paulus Ringglin, Bürger zu Leutkirch die Feste zem Rotan[6] verkauft haben, Leute und Güter, Burg und Burgstall mit allen Gütern und Einkünften (wie sie in der Urkunde 1405 November 6 — hier n. 319 genannt sind), dazu Hansen Gruobers Weib sowie den Wald zem Rotan, alles Lehen von Bayern, um 650 Pfund Haller. Als Gewähren geben sie ihm Ulrich von Rottenstein,[7] gesessen zu Worringen.*[8]

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 519 Kloster Weingarten Amt Ausnang n. 399. — Pergament 29,5 cm lang × 61,4, keine Plica. — Initiale wie Fisch, doch einfach über 33 Zeilen. — Siegel: 1. (Egli von Schellenberg) rund, 2,7 cm, schwarzgrau, am Streifen beschädigt, abgewetzt, Spitzovalschild mit zwei Balken (Mitte und Spitze), Umschrift: S EGILOLFI DE SCHELLENBER — *2. (Heinrich Truchsess) fehlt. — 3. (Ulrich v. Heimenhofen) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist, mit Teilen einer Zeile:* «vnd inen darzů